

CP-Synthofloor 8860 LS-AS ist eine 2-Komponenten-Epoxidharz-Leitschicht, elektrisch leitend, pigmentiert wässrig, praktisch emissionsfrei

PRODUKTBESCHREIBUNG

- elektrisch hoch leitfähig
- Widerstand im Mittel $1 - 5 \times 10^3 \Omega$
- geruchsarm
- verarbeitungsfreundlich
- wirtschaftlich
- physiologisch unbedenklich nach Aushärtung

TECHNISCHE DATEN

Farbton	schwarz
Volumenfestkörper	ca. 45 %
Viskosität (23°C)	ca. 800 mPa·s ± 250 (o. Verdünnungswasser)
Dichte (23°C)	ca. 1,10 g/cm ³



ANWENDUNG

CP-Synthofloor 8860 LS-AS wird als elektrisch leitende Zwischenbeschichtung in den elektrostatisch (ab-)leitfähigen CP-Synthofloor-, Proguard- und Ceramic-Polymer-Systemen eingesetzt.

CP-Synthofloor 8860 LS-AS enthält Wasser, das während der Trocknung entsprechend abgeführt werden muss. Es ist für eine gute Be- und Entlüftung zu sorgen.

Hinweis: Zur Einstellung der Verarbeitungviskosität müssen 10 % Wasser eingemischt werden!

APPLIKATIONS DATEN

Applikation durch Rolle	Standardanwendung mit Handwerkzeugen. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 3.
Mischungsverhältnis A : B	100 : 350 nach Gewicht (1 : 3,5)
Substrattemperatur	mindestens 12 °C bis maximal 30 °C
Materialtemperatur	15 °C - 25 °C
Maximale relative Luftfeuchtigkeit	bei 12 °C: 75 % (Taupunktabstand +3 °C) bei > 23 °C: 85 % (Taupunktabstand +3 °C)
Topfzeit (12 °C / 23 °C / 30 °C)	ca. 50 Minuten / ca. 45 Minuten / ca. 30 Minuten
Theoretischer Verbrauch	Mindestens 100 - max. 130 g/m ² zuzüglich 10 % Wasser

AUSHÄRTUNGSZEITEN

Substrat-Temperatur	Begehbar	Wartezeit bis zum nächsten Arbeitsgang (Quarzsandabstreuung verlängert das Zeitfenster)	
		Minimum	Maximum
12 °C	24 Std.	24 Std.	72 Std.
23 °C	12 Std.	12 Std.	48 Std.
30 °C	4 Std.	6 Std.	24 Std.

Die Angaben sind im Labor ermittelte Richtwerte und keine Spezifikationen. Verbräuche variieren je nach Bedingungen.

LAGERUNG UND VERPACKUNG

6 Monate, kühl und trocken im Originalgebinde bei 15 - 25 °C. Temperaturen < 15 °C können zur Kristallisation führen. Bitte Rücksprache halten.

Verpackungsgrößen	13,5 kg – Gebinde
-------------------	-------------------

QUALITÄTSSICHERUNG UND INSPEKTION

Um eine kontinuierliche Qualität zu erhalten, ist der Qualitätssicherungs- bzw. Inspektionsplan der Chesterton International GmbH zu berücksichtigen. Empfehlungen über geeignete Prüfungsinstrumente können ebenfalls erfragt werden.

MATERIALSICHERHEITSHINWEISE

Sicherheitshinweise auf Gebindeetiketten beachten. Material Sicherheitsdatenblätter vor Verwendung aufmerksam lesen. Das Produkt nur verarbeiten durch qualifiziertes Personal für industrielle Anwendungen. Von Funken, Feuer und Zündquellen fernhalten. Bei der Verarbeitung und im Anwendungsbereich nicht rauchen. Notwendige Arbeitsschutzmaßnahmen beachten. Verarbeitung nur in gut belüfteter Umgebung. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Alle technischen Informationen in diesem Produktdatenblatt dienen der Materialbeschreibung und basieren auf Labortests sowie praktischen Erfahrungswerten in Regelfällen, können jedoch im individuellen Anwendungsfall aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen. Speziell die Empfehlungen bezüglich Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte setzen sachgerechte Lagerung und Anwendung voraus. Auf Grund verschiedenartiger Materialien, Untergründe und abweichender Arbeitsbedingungen übernimmt die Chesterton International GmbH keine Gewährleistung von Beschichtungsergebnissen und keinerlei Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, resultierend aus diesen Hinweisen oder einer mündlichen Beratung. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatzzweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen bezüglich Verkauf und Lieferung. Es ist das jeweils neueste Produktdatenblatt zu berücksichtigen, bitte fordern Sie stets eine aktuelle Version bei uns an.

1. OBERFLÄCHENVORBEREITUNG

Vor der Beschichtung wird der Untergrund mit geeignetem Verfahren, z. B. Blastrac - Kugelstrahlen, vorbereitet.

Mindestanforderungen:

- frei von Schlämme, Staub, Öl, Fett und haftungsstörenden Substanzen
- saugfähig
- Mindestabreißfestigkeit 1,5 N/mm²
- Betonrestfeuchte max. 4 % (Gew.)

Je nach Beschaffenheit der Unterlage ist der Untergrund durch eine Grundierung und / oder Kratzspachtelung mit **CP-Synthofloor Beta 8016** porenfrei vorzubereiten. *Bei nachträglich zu erwartender rückwärtiger Durchfeuchtung, Betonrestfeuchte max. 6 % oder mattfeuchtem Beton ist CP-Synthofloor 8010 einzusetzen. Bitte Beratung einholen! Auf dem entsprechend vorbereiteten Untergrund werden, gemäß Vorgabe, die Erdungskontakte mittels aufgespleißtem Kupferkabel hergestellt.* Diese werden mit einem Radius von ca. 10 Metern, d. h. alle 20 Meter installiert. Durch Fugen getrennte Flächen werden mittels Schlaufenbildung verbunden. Die Installation der Erdung muss durch einen Elektriker vorgenommen werden. Es ist sehr zu empfehlen, die Einzelheiten dieser wichtigen Arbeit objektspezifisch vorab festzulegen. Bei den Erdungskontakten ist auf die gründliche Befestigung und dauerhaften Halt zu achten. Siehe auch „Allgemeine Vorbereitungs- und Verarbeitungsrichtlinien“.

2. VERARBEITUNG

Die auf mindestens 15 °C temperierten Komponenten werden entsprechend dem Mischungsverhältnis mit langsam laufenden Rührwerk (300 - 400 U/min.) ca. 3 Minuten sorgfältig miteinander vermischt, bis eine homogene Mischung vorliegt. Anschließend wird ein sauberes Gefäß umgetopft und erneut ca. 1 Minute gemischt. *Zur Einstellung der Verarbeitungviskosität ist es erforderlich, dass nach dem vorstehend genannten Mischen 10 % Wasser hinzugegeben und gründlich eingerührt werden!*

Gebindeinhalt sofort nach dem Mischen auf der Fläche verteilen. **CP-Synthofloor 8860 LS-AS** mit einer geeigneten Lammfellwalze dünn und gleichmäßig verteilen. Pfützenbildung und zu hohe Auftragsmengen führen zur Rissbildung und schränken die Leitfähigkeit ein. **CP-Synthofloor 8860 LS-AS** enthält Wasser, das als Dampf während der Aushärtung durch gute Be- und Entlüftung abgeführt werden muss. In kleinen Räumen muss bereits bei der Ausführung belüftet werden. *Nach der Aushärtung wird mit einem Hoch-Ohm-Messgerät mit 100 V der Widerstand gemessen und dokumentiert.* Vor, während und nach dem Beschichten ist auf den Taupunktabstand (+3 °C) zu achten.

3. SYSTEMBEISPIEL

Die folgenden Angaben gelten für Objekt- und Bodentemperaturen von 15 °C - 23 °C. Höhere und niedrigere Temperaturen bedingen Änderungen der Füllung und der Verbräuche pro m².

Grundierung: CP-Synthofloor Beta 8016, transparent; Verbrauch: ca. 0,3 - 0,5 kg/m², leicht abstreuen mit Quarzsand 0,4-0,8 mm (ca. 0,5 kg/m²).

Kratzspachtelung: CP-Synthofloor Beta 8016 + Quarzsand; Verbrauch: ca. 600 g/m² Bindemittel zzgl. Quarzsand; nicht abstreuen!

Erdungskontakte: Erdungskontakte im Radius von ca. 10 m installieren und durch einen Elektriker anschließen lassen.

Leitschicht: CP-Synthofloor 8860 LS-AS, schwarz; Verbrauch: 100 - max. 130 g/m² zuzüglich 10 % Wasser.

AS- und ESD - Beschichtungen: Alle geeigneten AS- und ESD - Systeme können auf der Leitschicht aufgebracht werden. Bei Bedarf bitte Beratung einholen.

Hinweis: Bei der Applikation von Verlaufbeschichtungen mit einem metallischen Zahnrad ist eine hohe mechanische Beanspruchung der Leitschicht zu vermeiden, da es ansonsten zu Abfärbungen kommen kann, die sich in der Oberfläche abzeichnen können. Daher sind möglichst Gummirakel zu verwenden.

4. LIEFERFORMEN

13,5 kg - Arbeitspackung

3 kg - Komponente A

10,5 kg - Komponente B

5. SCHUTZMASSNAHMEN

GISCODE: RE20 Einatmen der Dämpfe und Hautkontakt vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Für gute Raumbelüftung sorgen. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen (Spülflasche aus Apotheke) und einen Arzt konsultieren. Während der Verarbeitung nicht essen, nicht rauchen und nicht mit offener Flamme hantieren. Generell sind die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden und in den Sicherheitsdatenblättern und die einschlägigen Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten und einzuhalten.

6. EU-VERORDNUNG ("DECOPAINT-RL"):

Der in der EU-Verordnung 2004/42/EG erlaubte maximale Gehalt an VOC (Kategorie All / j / Typ Wb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 140 g/l (Limit 2010). Dieses Produkt erfüllt die EU-Verordnung 2010.